

## Pressemitteilung der Bürgergemeinschaft gegen die Zerstörung der Weetfelder Landschaft e.V.



18.05.2021

Die Bürgergemeinschaft gegen die Zerstörung der Weetfelder Landschaft e.V. (BG) ist ziemlich irritiert über die Aussage der Stadt Hamm, dass der Sperrpfosten an der Zufahrt zum Inlogparc dort zurzeit nicht mehr steht. Das bedeutet, dass Lkw das Nadelöhr neben der aus massiven Betonklötzen bestehenden Durchfahrtsperre passieren können. Lkws befahren die Anwohnerstraßen zum Inlogparc weiterhin und können so über den Osterböninger Weg ins Gewerbegebiet gelangen, obwohl die Straßen für Fahrzeuge über 3,5 t gesperrt sind und die Zufahrt über die breiten Zubringerstraßen aus Richtung Bönen erfolgen muss.

Die Bürgergemeinschaft Weetfeld (BG) stellt dazu Folgendes fest:

--- Es ist richtig, dass durch die Polizei vermehrt Streife gefahren wird und Übertretungen geahndet werden. Dafür bedanken sich Anwohner und BG ausdrücklich! Allerdings fahren täglich immer noch schwere Lkw über die Weetfelder Straße; vor der Durchfahrtsperre müssen sie wenden und befahren dann die Anwohnerstraßen lärmintensiv und schadstoffausstoßend ein zweites Mal in entgegengesetzter Richtung.

--- Bei dem zurzeit fehlenden Absperrpfosten handelt es sich nicht um den elektronisch versenkbaren (nebenstehenden) Poller, sondern um einen einfachen manuell herausnehmbaren handelsüblichen Sperrpfosten. Wenn dieser defekt sein sollte, müsste erwartet werden können, dass ein Ersatzpfosten im städtischen Bauhof zur Verfügung stehen sollte, der zeitgleich ausgewechselt werden kann.

--- Es wäre zu erwarten, dass das zuständige städtische Amt die Polizei informiert, dass der Absperrpfosten zeitweise fehlt, damit die Polizei entsprechend reagieren kann.

--- Wenn kein Ersatzpfosten zur Verfügung steht ist die BG gern bereit, die Finanzierung dieses Pfostens zu übernehmen, damit die Verkehrsregeln vor dem Inlogparc eingehalten werden können.

---

Für die Richtigkeit:

Ulrich Schölermann, 1. Vorsitzender der BG Weetfeld, Weetfelder Straße 179, 59077 Hamm,  
Telefon (02381) 443580, E-Mail: [info@ulrich-schoelermann.de](mailto:info@ulrich-schoelermann.de)